

## Schrottexporte in der Ukraine beschleunigen sich, GMK Center

**04.09.2025**

Im Juli 2025 exportierte die Ukraine 44,84 kt Eisenschrott, 81,5% mehr als im Vorjahresmonat. Gleichzeitig sind die Exporte im Vergleich zum Juni um 6% gesunken.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Im Juli 2025 exportierte die Ukraine 44,84 kt Eisenschrott, 81,5% mehr als im Vorjahresmonat. Gleichzeitig sind die Exporte im Vergleich zum Juni um 6% gesunken.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf eine Veröffentlichung von GMK Center.

Laut GMK Center, das sich auf Zollstatistiken beruft, wurden mehr als 70% des Gesamtvolumens an ukrainischem Schrott nach Polen exportiert 33,67 Tausend Tonnen (+77,6% gegenüber dem Vorjahr). Der Rest der Lieferungen ging nach Griechenland (4,37 Tausend Tonnen) und Deutschland (0,4 Tausend Tonnen).

Seit Jahresbeginn stieg das Volumen der ins Ausland exportierten Rohstoffe um 66,4% gegenüber dem Vorjahr und erreichte 248,34 Tausend Tonnen. Die größten Abnehmer sind Polen, Griechenland, Bulgarien und Deutschland.

Im Juli wurden die Lieferungen nach Transnistrien durch das ukrainische Unternehmen D-Kamet LLC wieder aufgenommen, das bereits im vergangenen Jahr Schrott in diese Region geliefert hatte. Der letzte Empfänger war das moldawische Hüttenwerk in Ribnita.

Der Präsident von Ukrmetallurgprom, Olexander Kalenkov, bezeichnete diese Praxis als gefährlich und schädlich für die Wirtschaft und die nationale Sicherheit und wies darauf hin, dass die Ukraine strategische Rohstoffe und Haushaltseinnahmen verliert.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 222

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.